

Verschiedene Gegenstände.

78 Kofferchen, fahlgelbes Leder	1.800
79 und 80 Zwei Schuhe, lackiertes Holz	2.850
81 Achteckige Vase, altes Jadegrün, China	5.500
82 Statuette von Konan-in, Holzschnitzerei	12.300
84 Schachtel, rotlackiertes Holz	1.020
85 Wasservase, jadegrün, China	3.350
86 Alter Becher, cloisonniertes Email, China	3.500
87 Schachtel aus schwarzlackiertem Holz mit Inkrustationen graviert	600
88 Wasserkrug und Schale, versilbertes Metall	3.200
89 Statuette, vergoldetes Metall: Der Ruf	12.500
91 Zwei Kerzenträger, geschnitztes Holz, vergoldet	3.200
92 Rahmen und Kalender, geschnitztes Holz	880
93 Zwei eingelegte Platten, geschnitztes Holz	3.800
94 Eingelegte Platte, geschnitztes Holz, vergoldet	3.200
95 Desgleichen	1.200
96 Zwei vergoldete eingelegte Platten, geschnitztes Holz	7.500
97 Rahmen aus geschnitztem Holz, vergoldet, altital., die Kreuzigung darstellend	4.000
98 Geschnittener, vergoldeter Rahmen	14.000

Einbände.

Von den Einbänden blieben die meisten unverkauft.	
100 Office, La semaine sainte	480
104 Königlicher Almanach (1779)	750
105 Einband mit rotem Maroquin und Spitzen, mit franz. Wappen	1.600

Bronzen.

108 Chin. Galerievase	1.100
109 Chin. geflügeltes Pferd	1.300
110 Jean de Boulogne, Statuette „Die Geometrie“, ital., 16. Jahrh.	13.200
111 Statuette „Judith“, ital., 16. Jahrh.	5.000
112 Statuette, Junge, schlafende Frau, nackt, altital.	13.000
113 Zwei Kandelaber mit Kartuschen mit dem lothringischen Kreuz, gehörten der Familie Guise (1912 in der Vente Jacques Doucet in Paris um 14.000 Francs gekauft)	78.000
114 Zwei Feuerböcke, bäumende Pferde	52.500
115 Zwei Galerien als Feuerböcke	17.000
116 Zwei Blumentöpfe aus vergoldeter Bronze	40.000
117 Zwei Wandarme	17.000
120 Zwei Wandarme, Louis XVI.	24.500
121 Desgleichen	10.200
122 Vergoldete Bronzeuhr, Louis XVI. (Le Roy, Paris)	20.500
123 Zwei Statuetten, junge Bacchanten	10.500
124 Kristall-Wandarm	2.000
125 Luster, Bronze und Kristall	5.400
126 Zwei Kandelaber, Kristall	3.100
127 Desgleichen	5.100
128 Lüster, Korb darstellend, Bergkristall und violetter Kristall	4.000
129 Lüster, Metall und Kristall	36.000
130 Lüster aus Bergkristall	15.000

Sitzgelegenheiten.

131 Rechteckiges Tabouret, geschnitztes Holz, vergoldet	11.000
132 Dasselbe, Louis XIV.	13.000
133 Dasselbe, in X-Form, Louis XIV.	35.000
134 Fauteuil mit hoher Lehne, mit Tapiserie, Louis XIV.	12.100
135 Hoher Lehnstuhl mit Genueser Samt, Louis XIV.	12.100
136 Desgleichen, Epoche Régence	2.900
137 Desgleichen	4.200
138 Zwei Fauteuils, geschnitztes Holz, Ep. Régence	6.800
139 Kanapee, Ep. Régence	35.000
140 Kanapee mit vergoldeten Skulpturen, blau ziselierter Samt, Ep. Régence (Vente Doucet um 18.500 Francs)	100.000
141 Vier Fauteuils und acht Sessel, Holz, Ep. Régence und Louis XV.	30.000
142 Chaiselongue mit blauem Samt, Louis XV.	66.000
143 Chaiselongue, Louis XV.	37.100
144 Sechs Sessel, geschnitzt, blauer Samt, Louis XV. (Doucet 180.000 Francs)	230.000

145 Geschnittenes Kanapé, Louis XV. (Vente Doucet 18.000 Francs)	145.000
146 Korb-Kanapee, geschnitzt, vergoldet, Louis XV.	120.000
148 Geschnittener Sessel, Louis XV.	7.500
149 Zwei Fauteuils, geschnitzt, vergoldet	51.000
150 Zwei Fauteuils, Louis XV.	61.100
151 Desgleichen	20.000
152 Tabouret, geschnitzt, vergoldet, mit Samt überzogen, Louis XV.	2.800
154 Fauteuil, geschnitzt, vergoldet, Louis XVI.	4.300
157 Zwei Fauteuils - bergères, Louis XVI.	7.500
158 Zwei Sessel mit Lehne in Lyraform, Louis XVI.	8.000
159 Zwei Fauteuils, Louis XVI.	70.000
159 a Lefarge: Kanapé-Marquise, Louis XVI.	19.500
160 Kanapee-Marquise und vier kleine Sessel, Louis XVI	25.000
161 Kanapee, geschnitzt, vergoldet, mit Aubusson-Tapisserie	13.200

Möbel.

162 Viereckiger Spiegelrahmen aus geschnitztem Holz, Louis XVI.	6.300
163 Kommode mit Kupferbeschlägen, dekorativ, Genre Bérain, Louis XIV.	43.000
164 Konsole, geschnitzt, Epoche Régence	31.000
165 Desgleichen	14.200

Epoche Louis XV.

166 und 167 Marmorkamin und geschnittener Trumeau	57.000
168 Geschnittener Trumeaukasten, grau gemalt mit ländlicher Szene	5.200
169 Tric-trac-Tisch mit Furnier	33.000
170 Kommode aus Holz mit Bronze	13.600
171 Frisiertisch mit Furnier	19.100
172 Damenschreibtisch mit Furnier	45.000
173 Frisiertisch, rund, mit Furnier	98.500
174 Leseputz, nierenförmig, eingelegt (Vente Doucet 90.000 Francs)	148.000
175 Flacher Schreibtisch, eingelegt	49.000
176 Schreibtisch, eingelegt	11.000
177 Frisiertisch, eingelegt	13.000
178 Flacher Schreibtisch mit eingelegten Quadraten und Bronzebeschlägen, bei Doucet um 180.000 Francs entstanden	202.500
179 Ecksofa, eingelegt	5.000
180 Eingelegte Kommode mit Bronzebeschlägen	175.000

Epoche Louis XVI.

181 Guéridon rund, Mahagoni	4.000
182 Ränder-Guéridon, satiniertes Holz	22.500
183 Eingelegter Tisch mit lichtem Holz	34.500
184 Ofenschirm, geschnitztes Holz, vergoldet, mit Tapiserie von Beauvais	20.000
185 Großes Brett, geschnitztes Holz, gemalt und vergoldet, mit Liebesattributen, Bett der Dubarry	211.000
186 Wandschränkchen, Mahagoni, Riesner zugeschr.	63.000
187 Bett aus geschnitztem Holz, vergoldet	22.000
187 a Bibliothekschränk, eingelegt, mit Bronzebeschlägen	36.500
188 Kirchenpult aus Eisen, gemalt und vergoldet	5.000
189 Runder Guéridon, Bronze und Marmor, weiß	6.500
190 Zwei Konsolen, geschnitztes Holz, vergoldet	10.200
191 Paravent, achteilig, alter Chinalack	202.000
192 Zwölfteiliger Paravent, mit Koromandellack	80.000
193 Achteiliger Paravent mit Koromandellack	12.200
194 Sechsteiliger Paravent mit chinesischen Malereien auf Papier	18.000

Tapisserien.

195 Tapiserie, Manufaktur von Beauvais, Louis XIV., nach Karton von Bérain, Elefant, geführt vom Wärter, Musikanten, 345 : 455	103.000
197 Aubusson-Tapiserie, 18. Jahrh., Bauern, 245 : 175	17.000
199 Perserteppich, mit Laubwerk und Blumen	18.000
200 Orientalischer Teppich	1.000
201 Chinesischer Teppich mit Blumen und Blättern	3.100
202 Chinesischer Teppich mit Rosetten und Blüten	3.000

Gesamtergebnis: 4,657.000 Francs.

Die Van Gogh-Fälschungen.

Zur Frage der gefälschten Van Goghs, die wir in der zweiten Dezembernummer des abgelaufenen Jahres behandelt haben, liegt nun eine Äußerung des Bruders des verstorbenen Künstlers, des Ingenieurs Van Gogh in Amsterdam, vor, der sich im Besitze des gesamten schriftlichen Nachlasses der Gattin des Kunsthändlers Theodor van Gogh (Theodor van Gogh, der Bruder des Malers, lebte früher in Paris) befindet. Diese Schrift-

stücke enthalten genaue Aufstellungen über den Nachlaß des Künstlers.

Auf die Frage, ob es möglich sei, daß eine derartig große Anzahl von Bildern, die der Berliner Kunsthändler Wacker nach seinen Angaben von einem bisher unbekannt gebliebenen Russen in der Schweiz gekauft haben will, aus dem Nachlaß seines Bruders stamme, erklärt Ingenieur Van Gogh: „Das ist vollkommen ausgeschlossen. Ich versichere nachdrücklichst, daß ich